

Weibliche Weisheiten

- Wenn eine Frau nicht spricht, soll man sie um Himmels willen nicht unterbrechen.
(*Enriyeu Castaldo*)
- Feminismus existiert nur, um hässliche Frauen in die Gesellschaft zu integrieren.
(*Bukowski*)
- Unter Verzicht verstehen Frauen die kurze Pause zwischen zwei Wünschen.
(*Mario Adorf*)
- Wenn Frauen nicht mehr wissen, was sie tun sollen, ziehen sie sich aus. Und das ist wahrscheinlich das Beste, was Frauen tun können.
(*Samuel Beckett*)
- Mütter lieben ihre Kinder mehr, als Väter es tun, weil sie sicher sein können, dass es ihre sind.
(*Aristoteles*)
- Ein kluger Mann widerspricht seiner Frau nicht. Er wartet, bis sie es selbst tut.
(*Humphrey Bogart*)
- Der gute Ruf einer Frau beruht auf dem Schweigen mehrerer Männer.
(*Maurice Chevalier*)
- Vorsicht vor einem Weibe, welches logisches Denken offenbart! Denn Logik und das Weib sind so heterogen, dass es Unnatur ist, wenn sie zusammen auftreten.
(*Johannes Cotta*)
- Es gibt drei Arten von Frauen: Die Schönen, die Intelligenten und die Mehrheit.
(*Rainer Werner Fassbinder*)
- Frauen sind für mich wie Elefanten. Ich sehe sie gern an, aber ich würde keinen haben wollen.
(*W.C. Fields*)
- Die grosse Frage, die ich trotz meines dreissigjährigen Studiums der weiblichen Seele nicht zu beantworten vermag, lautet: "Was will eine Frau eigentlich?"
(*Sigmund Freud*)
- Wenn eine Frau sich die Lippen nachzieht, so ist das, wie wenn ein Soldat sein Maschinengewehr putzt.
(*Bob Hope*)
- Drei Arten von Männern versagen im Verstehen der Frauen: Junge Männer, Männer mittleren Alters und alte Männer.
(*Irishes Sprichwort*)
- Womit verhüten Emanzen? Mit dem Gesicht.
(*Oskar Lafontaine*)
- Frauen verbinden am liebsten die Wunden, die sie selbst geschlagen haben.
(*Jacques Marchand*)
- Nichts ist schlimmer als eine Frau, selbst wenn sie gut ist.
(*Menander*)
- Die Frau ist der annehmbarste Naturfehler.
(*John Milton*)
- Der Zweck heiligt die Mittel. Dies muss sich der liebe Gott gedacht haben, als er das Weib erschuf.
(*Thomas Niederreuther*)
- Frauen: austauschbare Werkzeuge zu einem stets gleichen Vergnügen.
(*Marcel Proust*)
- Wenn du siehst, wen einige Mädchen heiraten, weisst du, wie sehr sie es hassen müssen, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.
(*Helen Rowland*)
- Einmal weiblich, immer weiblich. Die Natur ist zwar nicht unfehlbar, doch hält sie stets an ihren Fehlern fest.
(*Saki*)
- Das niedrig gewachsene, schmalschultrige, breithüftige und kurzbeinige Geschlecht das Schöne zu nennen, konnte nur der vom Geschlechtstrieb umnebelte männliche Intellekt fertigbringen.
(*Arthur Schopenhauer*)
- Frauen sind wie Übersetzungen: Die Schönen sind nicht treu, und die Treuen sind nicht schön.
(*George Bernard Shaw*)
- Es ist Sache der Frau, so früh wie möglich zu heiraten. Die Aufgabe des Mannes ist es, so lange unverheiratet zu bleiben, wie er kann.
(*George Bernard Shaw*)
- Bei der Brautwerbung ist der Mann solange hinter einer Frau her, bis sie ihn hat.
(*Jacque Tati*)
- Fürchte den Bock von vorn, das Pferd von hinten und das Weib von allen Seiten.
(*Anton Tschechow*)
- Die Frau kontrolliert ihren Sex, weil sie für Sex all das bekommt, was ihr noch wichtiger ist als Sex.
(*Esther Vilar*)
- Die Frau ist ein menschliches Wesen, das sich anzieht, schwatzt und sich auszieht.
(*Voltaire*)
- Das Verhältnis von Mann und Weib ist kein anderes als das von Subjekt und Objekt. Der Mann ist das Etwas, das Weib ist das Nichts.
(*Otto Weininger, Schüler Schopenhauers*)
- Frauen müssen ab und zu eins auf den Hintern bekommen. Manchen gefällt's.
(*Sean Connery, 1993*)
- Viele Frauen wissen nicht, was sie wollen, aber sie sind fest entschlossen, es zu bekommen.
(*Peter Ustinov, 1993*)
- Da die Frauen nicht mehr treu sein wollen, braucht man sie gar nicht erst zu heiraten.
(*Sylvester Stallone, 1992*)
- Warum wollen die Frauen denn unbedingt so sein wie die Männer und tragen dann trotzdem hohe Absätze und Schmuck?
(*Hans-Joachim Kulenkampff, 1992*)
- Frauen brauchen sich nicht zu emanzipieren. So gut wie Männer werden sie ohnehin nicht.
(*Jack Nicholson, 1993*)
- Es gibt nur eines, was teurer ist als eine Frau - nämlich eine Ex-Frau.
(*Jack Nicholson, 1993*)
- Ein Männerabend mit Glotze, Bier und Chips ist tausendmal besser als ein nobles Abendessen mit einer Frau, die ja doch immer nur Komplimente hören will.
(*John McEnroe, 1993*)
- Es ist nicht wahr, dass Frauen einen Mann suchen, der viel arbeitet. Es genügt ihnen einer, der viel verdient.
(*aus der Zeitschrift 'Werben und Verkaufen'*)